

Ein neues Insolvenzrecht

Ein Jahr Corona – Die Lehren aus der Krise

03.03.2021, 13:38



© MOODBOARD/CORBIS

Wenn ein Unternehmer bereits abschätzen kann, dass er sich in Schieflage befindet, das Steuer daher noch herumreißen kann, dann muss eine Reorganisation durch eine Novellierung des Insolvenzrechts dieses Vorhaben unterstützen. So könnten viele Betriebe vor dem Aus gerettet werden. Die Reform des Insolvenzrechts soll nicht nur der Überwindung der derzeitigen Krise dienen, sondern auch künftig ein praxistaugliches Instrument der Unternehmensreorganisation darstellen.

Reorganisation erledigt Unternehmen selbstbestimmt

Ein Vorbild für die Reform ist das sogenannte Chapter 11-Verfahren des US-amerikanischen Rechts. Es lässt Unternehmen, die noch nicht insolvent sind, die Chance, unter einen Schutzschirm zu schlüpfen, um selbstbestimmt mit einer Krise fertig zu werden. Das Gericht überwacht dabei die Vorgänge und stellt den Betrieb unter einen besonderen, zeitlich begrenzten Schutz. Es gibt kein Fälligstellen von Krediten und keine Exekutionsmaßnahmen. Die Reorganisation des Betriebs erledigt der Unternehmer selbstbestimmt.

Das könnte Sie auch interessieren



„Abgaben auf Arbeit bremsen Wachstum und Beschäftigung.“

Johannes Berger, Wirtschaftsforscher EcoAustria, im Interview. [➤ mehr](#)



Wir wollen lernen, ein Leben lang

Sowohl für Unternehmer als auch für Erwerbstätige hat lebensbegleitendes Lernen einen hohen Stellenwert - in Zukunft gerne auch digital. [➤ mehr](#)

